

An die Delegierten der Quartiervertretung Stadtteil 4
 Bern, 24.2.2026 / DV genehmigt

Protokoll der 44. Delegiertenversammlung QUAV 4
DV 266: Dienstag, 27. Januar 2026, 19:00 – 20:30 Uhr

Ort: Träffer, Schosshaldenstrasse 43

Leitung Jürg Krähenbühl
Protokoll Jürg Lüdi
Stimmzähler Jürg Lüdi
Gäste Arpad Boa, Anrainer Ensingerstr. 29

Anwesend 17(18) (stimm-berechtigt) Andrea Blum, Meieli Dillier-von Grünigen, Tobias Feller, Alexander Feuz, H.-U. Gränicher, Roland Gempeler, Renato Gunc, Olivier Heiniger, Vreni Kempa, Jürg Krähenbühl, Frank Luhm, Chantal Perriard, Sabine Schärner (+ Stv. SP Bern Ost), Ueli Scheuermeier, David Wenk, Alex Zaugg, Hans Zurbriggen

Anwesend 2 (kein Stimmrecht) Jürg Lüdi (Geschäftsstelle), Arpad Boa

Entschuldigt 8 Adrian Brönnimann, Nicole Emmenegger, Nadja Kehrl, Othmar Feller, Thomas Glauser, Gerhard Messerli, Hélène von Aesch, Matthias Vogel, Ranja Schmid

In der QUAV4 vertretene Organisationen: 37 (Mitglieder 33 mit Stimmrecht) SOML, KBEL, Mitte Stadt Bern, FDP Sektion Kirchenfeld, GFL Stadt Bern, Grüne Alternative Partei GAP, GLP Stadt Bern, Grünes Bündnis GB, SVP Quartiersektion ISK, SP Bern Ost, EVP Stadt Bern, IG Elfenau, Siedlung Egelmoos, Baugenossenschaft Berna, Wohnbaugenossenschaft Baumgarten Ost, Wohnbaugenossenschaft Baumgarten West, Quartierverein Burgfeld, Quartierverein Murifeld, Quartiertreff Thunplatz QTT, Quartierverein Wittigkofen, VASU Anwohnende Steinerstrasse und Umgebung, Nachbereguppe Obstberg, IG Gryphenhübeli, Kirchenfeld-Brunnadern-Elfenau-Leist, Anwohner:innenverein Werner-Stauffner-Strasse, Quartierverein Schönberg Ost, Familienzentrum / KITAs Murifeld, Verein am See, Quartierverein Robinsonweg Merzenacker QVRM, Kirchgemeinde Petrus, Verein Quartierleben Elfenau, wbg8
Quartierarbeit VBG, Kreiselterrat, DOK SpielreVier, Graue Panther Bern, Redaktion QUAVIER

	Traktanden
1	<p>1.1 Begrüssung durch den Präsidenten Jürg Krähenbühl</p> <ul style="list-style-type: none"> - An Stelle von Christine Angeli kommt neu Vreni Kempa für den Verein am See. - Gast Arpad Boa, Anwohner Ensingerstr. 29 <p>1.2 Genehmigung Protokoll DV 265 vom 25.11.25 <i>(Beilage 1 Protokoll DV265)</i> > Das Protokoll wird einstimmig genehmigt</p>

2 2.1 Themenschwerpunkte 2026

Siehe Entwurf Vorstand (*Beilage 2 folgte nach VS-Sitzung vom 21.1.26*)

- Auf die Frage, warum die UPD als Schwerpunkt aufgeführt ist, wird präzisiert, dass alle Themen, die uns beschäftigen, aufgelistet sind. J. Krähenbühl ist im Planungsgremium und nach dem Planungsstopp im 2025, soll im 2026 das Planungsverfahren (Ziel: Masterplan) abgeschlossen werden.
- Betreffend ZöN: Es wird gewünscht, dass ergänzt wird, dass bei aufwendigen Verfahren, auch Rückmeldungen von der Stadt zwingend sein sollen und es nicht an den QUKO sei nachzustossen. Es wird weiter gefordert, dass Geschäfte erst in die QUKO gehen sollen, bevor sie in die Kommission gehen.
> *Gilt auch für Traktandum 4.1. und Reformprojekt*

Vorschlag von der DV angenommen: Die Themenliste soll in Form einer "to do Liste" geführt werden mit den jeweiligen Prozessschritten, wie es auch als Massnahme für die Stadt beim Reformprojekt gefordert wird.

> Bis seitens Stadt eine solche Übersichtsplattform umgesetzt ist, wird die GS die Themenliste entsprechend anpassen mit Terminen und Stand des Verfahrens, wenn möglich mit dem direkten Link auf das Geschäft.

Entscheid DV: Die Themenliste wird von der DV mit der gewünschten Ergänzung einstimmig angenommen.

2.2 Neuordnung der Allmenden

Orientierung über die laufende Mitwirkung Januar-März 2026
(*Beilage 3 Mail 16.12.25*)

Jürg Krähenbühl und Delegierte die bereits eine Führung gemacht haben vermitteln erste Eindrücke vom Mitwirkungstag vom 17.1.26 (BERNEXPO (Mingerstrasse 6, Eingang Tschäppätstrasse, beim Veloladen).

Infos unter beUnity: https://beunity.app/news_cards/192961

JKr gibt eine Übersicht zu den sechs ausgestellten Varianten und stellt folgende Fragen, die alle für sich/ihre Organisation bei der Führung überlegen, diskutieren und für die nächste DV beantworten sollen. Wir werden an der nächsten DV267 auf diese Fragen Antworten für die Stellungnahme QUAV 4 formulieren.

Es wurden von den Planungsteams 6 Varianten ausgearbeitet.

- 1 Sportallmend+Naturallmend
- 2 Sportcluster
- 3 Klima+
- 4 Allmend als offene Landschaft
- 5 Allmend als Landschaftspark
- 6 Allmendband+ (mit Untervariante)

- Sollen Sportfelder auf der Grossen Allmend konzentriert oder auf beide Allmenden verteilt werden?
- Wo sollen die temporären Nutzungen (Ausstellungen und Zirkusse) platziert werden? Heutiger oder neuer Standort?
- Soll ein durchgehender Fuss- und Radweg durch beide Allmenden (von der Papiermühlestrasse zum Schermenweg) erstellt werden?
- Soll über die Autobahn eine neue einfache Brücke, eine Brücke mit Nutzungen oder ein breiter Grünstreifen (wie ein Wildwechsel bei Autobahnen) realisiert werden?
- Wie sollen die Ränder (Abschlüsse) der Allmenden ausgestaltet werden? Von woher können die Allmenden betreten werden (Eingänge)?
- Sollen die vorgeschriebenen 1000 Autoparkplätze unterirdisch oder in einem Parkhaus an der Autobahn angeordnet werden? Wo?
- Soll den Berner Young Boys ein eigenes Terrain zur Verfügung gestellt werden oder nur Flächen, die auch durch andere Vereine benutzt werden können?
- Soll irgendwo eine Fläche überdacht werden, so dass die Allmenden auch bei Regen oder grosser Hitze genutzt werden können? Wo?

	<ul style="list-style-type: none"> - Besteht der Wunsch nach einer Toilette oder einem Bistro? Wo? - Haben die Hornusser noch Platz auf der Allmend? - Soll die Fläche zwischen der BEA-Halle und der neuen Festhalle auch in das Konzept der Neuordnung integriert werden? Wie? - Haben die Planer etwas Wichtiges vergessen? <p>In der Diskussion wird der Vorschlag für die Stellungnahme gemacht, dass die Finanzierung nach Verursacherprinzip angewendet werden sollte. Das ASTRA hat nicht nur die Mittel, sondern hat in Bezug zu ihren Ausbauvorhaben, auch massgeblich die Neuordnung der Allmenden mitverursacht. Dies wird beispielsweise in Dänemark so gehandhabt, wo mit jedem Autobahnausbau ökologische Massnahmen realisiert werden.</p> <p>> Alle Delegierte: Am 24.2. werden wir zu den Varianten abstimmen. Es können auch für einzelne Elemente von verschiedenen Varianten Stimmen abgegeben werden. Dies kann auch vor Ort individuell so gemacht werden. Falls die Zeit knapp wird, würden wir an der DV vom 24.3. die konsolidierte Stellungnahme abschliessen, falls wir auch noch nach dem Abschlusstermin eingeben dürfen.</p> <p>> JKr holt dazu wenn nötig schriftlich eine Zustimmung seitens Behörde ein.</p> <p>> JKr wird eine Führung für die Delegierten am 10.2.26, 17h30-19h beantragen. Es sollen möglichst viele sich anmelden oder sich individuell mit dem Planungsverfahren und den Fragen auseinandersetzen, da QUAV 4 sehr aktiv sich einbringt und es für alle Stadtteile von grosser Bedeutung ist.</p> <p>> Anmeldungen für eine gemeinsame Führung an die GS via beUnity oder per Mail info@quavier.ch</p>
	<p>PAUSE gestrichen Auszahlung Spesen 2025 findet an der DV267 statt</p>
3	<p>INFORMATIONEN aus den Vorstandsressorts</p>
	<p>3.1 Infos aus den Ressorts</p> <p>- Doppelgelenk-Trolleybusse nach Ostermundigen, Brief und Antwort Dialog Nord Hans-Ulrich Gränicher informiert über den Stand der Dinge. Die RKM hat auf unser gemeinsames Schreiben mit Dialog Nord ablehnend geantwortet, will aber zum Gespräch einladen. Dialog Nord möchte nun nachdoppeln mit einer Medienmitteilung wieder zusammen mit QUAV 4. Unterdessen hat sich ein Initiativkomitee gebildet. Hier stellt sich die Frage, ob dies nicht chancenlos ist, da auch nicht klar ist, auf welcher Ebene diese erfolgen soll (Gemeinde, Kanton). Da bereits ASTRA auf viele Mängel bezüglich Veloverkehr und Fussgänger:innen hingewiesen hat, sind Verzögerungen vorprogrammiert. Somit kann es durchaus Sinn machen, den Vorschlag für Doppelgelenk-Trolleybusse ernsthaft zu prüfen, so dass, wenn das Tram viel später als geplant oder gar nicht kommt, bereits eine Verbesserung umgesetzt wäre.</p> <p>Entscheid DV: QUAV 4 unterstützt die Medienmitteilung zusammen mit Dialog Nord ohne Nein-Stimmen und bei 2 Enthaltungen.</p>

<p>4</p>	<p>MITWIRKUNG</p> <p>4.1 Zonen öffentlicher Nutzungen ZöN <i>(Beilage 4 Vorschlag Stgn Vorstand folgt nach VS-Sitzung vom 21.1.26)</i> Mitwirkung: 11.11.2025 bis 16. 2.2026</p> <p>JKr präsentiert den Vorschlag des Vorstandes für die Stellungnahme QUAIV 4. Er betont dabei zwei Schwerpunkte für den Stadtteil 4:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Elfenau, hier ist die Nutzungsvielfalt nicht sichergestellt. 2. Wyssloch/Egelsee wird ausgeklammert, wie die Allmenden. Mit der ZöN würde sich die Chance bieten, das Gebiet definitiv festzulegen mit Bestimmungen ähnlich wie heute. Die Landwirtschaftszone Wyssloch soll der Schutzzone zugewiesen werden. <p>Diskussion:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es wird gewünscht, dass die Formulierungen in einem bestimmteren Ton ausgesprochen werden sollen - Fordern statt Wünschen. - Art. 81/1bis: Kompetenzverschiebung von der Volksabstimmung zum Stadtrat wird heftig diskutiert und ist umstritten. So wird auch vorgeschlagen, dass wenn die Vorlage angenommen würde, die Unterschriftenzahl fürs Referendum gesenkt werden soll. Da dies eine Gemeindeordnungsänderung erfordert, wäre dies kompliziert. Es könnte in der Mitwirkung erwähnt werden. > Vorschlag Art 81 und ZöN Liste separat abzustimmen wird von der DV begrüsst. <p>Auf die Frage, ob es diese ZöN braucht, wird geantwortet, dass der Kanton Druck macht (Blockierung geplanter Projekte), dass die Stadt die Zonen gesetzeskonform definiert. Sie bringt aber auch den Vorteil, dass nun Kombinationen von Nutzungen möglich werden.</p> <p>Grundsätzlich ist man einverstanden, für alle Zonen gleichzeitig mitzuwirken. Die Liste im Vorschlag des Vorstands zeigt die Schwierigkeit, wenn Partikularinteressen sich gegenseitig beissen.</p> <p>Auf die Frage, warum der Helvetiaplatz ausgenommen wurde, wird festgehalten, dass dieser zur Verkehrsfläche gezählt wird.</p> <p>Antrag: Soll der Helvetiaplatz analog wie bei anderen Plätzen (Bsp. Breitenrain) in die ZöN aufgenommen werden.</p> <p>DV Entscheid: JA 6 / NEIN 4 / 8 Enthaltungen</p> <p>Beschluss DV ZöN gemäss Vorschlag: JA 16(+1 Stv.) / NEIN 0 / Enthaltung 1 Beschluss DV Art 81 separat: JA 1 / NEIN 13(+1 Stv.) / Enthaltung 3 Sollte Kompetenzverschiebung angenommen werden, soll Referendumszahl gesenkt werden: JA 14 / NEIN 0 / Enthaltung 4</p>
<p>5</p>	<p>Anträge und Wünsche der Delegierten</p> <p>5.1 Input Soziales <i>Keine pendenten Quartierorganisationsinfos traktandiert.</i> Pendent:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verein Quartierleben Elfenau WEB: https://www.quartierfest-elfenau.ch/verein-quartierleben-elfenau - Baugenossenschaft Siedlung Egelmoos WEB: https://egelmoos.ch/egelmoos/front_content.php - Baugenossenschaft Berna WEB: https://www.baugenossenschaft-berna.ch/ - Wohnbaugenossenschaft Baumgarten WEB: https://siedlung-baumgarten.ch/ - Quartierverein Murifeld WEB: https://www.murifeld.ch/quartierverein/ - Quartiertreff Thunplatz QTT WEB: https://qtt.ch/

	<p>- VASU Anwohnende Steinerstrasse und Umgebung WEB: https://www.steinerstrasse.ch/</p>
6	<p>Geschäftsstelle</p> <p>6.1 Reform-Projekt Umsetzungskonzept Erste Eindrücke/Diskussion des Partizipationsanlasses Reformprojekt Quartiermitwirkung vom 19.1.26 Am Anlass haben Hans-Ueli, Jürg K., Jürg L., Sabine, Alex F. und Alex Z. als QUAV4-Vertreterinnen teilgenommen, neben den anderen Stadtteilkommissionen. Das Umsetzungskonzept mit 7 Schwerpunkten/Thesen wurde teils nicht so strukturiert und zielführend wahrgenommen. Die grundsätzlichen Ziele waren nicht klar genug formuliert (Thesen). Bei der These Kommunikation sollten wir, wie unter 2.1. und 4.1. erwähnt, eine prozessablaufbasierte Übersicht (Online) für die Mitwirkung mit Nachdruck fordern. Es wurde aber auch mit Zuversicht festgestellt, dass die bei KOBE angedachte Reform der QUKO nun doch in die richtige Richtung geht. Die QuOs sollten im ganzen politischen Prozess eines Geschäfts präsent sein. Die GS weist darauf hin, dass die am 19.1. diskutierten Thesen (Umsetzungskonzept und Massnahmen) noch als Arbeitspapier zu verstehen sind. Die Ergebnisse vom 19.1. gehen nun noch in den Steuerungsausschuss und kommen erst dann an eine DV, bevor die öffentliche Mitwirkung dann startet.</p> <p><i>beUnity: https://beunity.app/event_cards/190140</i></p>
7	<p>QUAVIER 122, 1/2026 März Thema: wachsen</p> <p>Nr. 122_1/2026 Inserateschluss Mi 4.2. Redaktionsschluss Mi 11.2.. Verteilung Fr 6.3. Edito: Jürg Krähenbühl</p> <p>Das erste Heft 2026 wird erstmals von der neuen REdaktion ad. Intermin von Muriel Reisen und Mia Fischlin verantwortet. In gegenseitigem Einverständnis wird A. Rapp weiterhin den Veranstaltungskalender betreuen.</p> <p>Thunplatzfest 2026: Es kam die Frage seitens Silvia Marti vom QTT Vorstand. Sie hat auf die Info im QUAVIER 4/25 reagiert, da sie von einem solchen Vorhaben nichts wissen, aber interessiert seien. > es erscheint ein Korrigendum im nächsten Quavier 1/2026.</p>
8	<p>Baugesuche</p> <p>8.1 Behindertengerechte Tramhaltestellen Helvetiaplatz und Luisenstrasse Auf die Frage, ob beim Fussgängerstreifen, der vom Tram unterbrochen wird, noch etwas gelaufen sei, wird festgehalten, dass er aus verkehrsrechtlicher Sicht so umgesetzt werden musste.</p> <p>8.2 Reiterstrasse 6, Mobilfunkanlage</p>
9	<p>Varia</p> <p>9.1. Sponsoringanfrage 100 Jahre Kita Murifeld Der Vorstand hat 500.- bewilligt</p> <p>9.2. Unterstützungsgesuch Verein am See Der Vorstand hat 500.- bewilligt</p> <p>9.3. Projektgesuch wbg8 Baumplantungen</p>

	<p>Der Vorstand hat 500.- bewilligt Es wird vorgeschlagen eine Baumfest zu veranstalten.</p> <p>9.4. Wahlen DV268 27.3.: Nachfolge Präsidium ist weiterhin offen. Zwei valable Kandidatinnen haben sich zurückgezogen. Es werden weitere Interessentinnen gesucht, gerne dem Vorstand melden. Jürg Krähenbühl tritt auf jeden Fall per ordentlicher DV am 24.3. zurück. Notfalls wird es dann eine Interimslösung durch den Vize-Präsidenten brauchen. Auch eine Vorstandsvergrößerung ist wünschenswert, um die anfallenden Lasten besser verteilen zu können.</p> <p>9.5. Konzerthinweis: ELISABETH LEONSKAJA, FREITAG, 27.02.2026, 19.30 UHR IM > YEHUDI MENUHIN FORUM BERN Es lohnt sich!</p>
10	<p>Termine</p> <p>Nächste DV 267: 24. Februar 2026, 19:00h Träffer Vorstandssitzung: 4.3.2026 und 27.3.2026, je 18.00h</p>
11	<p>PENDENZENLISTE</p> <p>11.1 AG Verkehr: Parkieren in der Blauen Zone 11.2 ZPP für die Energiezentrale Schermen <i>GR und ewb brauchen länger Zeit für die Freigabe der Planung.</i> Diskussion und Entscheid DV: Die ganze Frage der Energie soll an einer DV thematisiert werden. 11.3 Aufforderung zu mehr Kontrollen hinsichtlich Veloverkehr Thunstrasse an die Polizeiwache Ostring. Antwort steht noch aus. 11.4 Pilotprojekt zu E-Ladeinfrastruktur im öffentlichen Raum (Helvetiaplatz und Brunnadernstrasse). Um Erkenntnisse für ein Rollout-Konzept zu gewinnen, für eine bedarfsgerechte Ladeinfrastruktur im (halb-)öffentlichen Raum. Dies insbesondere für Bewohnende ohne eigenen Parkplatz und ohne Lademöglichkeit im privaten Raum oder am Arbeitsplatz. (Info TVS vom 17.6.25) > HUG hatte noch nicht Zeit, wurde verschoben.</p>